

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Im 2. Bauabschnitt werden die Bettenhäuser im südlichen Klinikgelände um ein 3. OG aufgestockt. Neben der Aufstockung werden betriebstechnische Anlagen, die für die Inbetriebnahme der Aufstockung notwendig sind, im Untergeschoss des Bestandsgebäudes erneuert.

Die Realisierung des 2. Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase D: Umbaumaßnahmen / Erneuerung Technik UG
- Phase E: Aufstockung Pflege
- Phase F: Verlängerung / Erneuerung der Aufzugsanlagen

In der Bauphase D werden alle Baumaßnahmen im Untergeschoss des Bestandsgebäudes zusammengefasst. Dies sind:

- Maßnahmen in der Heizzentrale für die Dampfkesselerneuerung
- Maßnahmen für den Austausch der NEA-Anlage
- Maßnahmen für Trinkwasser-Hausanschluss

In Phase E wird die Aufstockung der Stationen erfasst. Dies sind neben den Baumaßnahmen zur Errichtung der Aufstockung auch sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion, welche an der Gebäudehülle und im Bestand für den Bauwerksanschluss erforderlich sind. Der Neubau wird als „Leichtbau“ in Stahlkonstruktion mit Brettstapelholzplatten-Decke geplant. Die Fassaden der Aufstockung 3.OG werden mit hinterlüfteten, farblich angepassten Blechbekleidungen ausgeführt, um die Anschlüsse an die bestehende Blechfassade technisch einwandfrei zu gestalten.

Die Aufstockung der bestehenden Betten- und Personenaufzüge sowie der Ver- und Entsorgungsaufzüge sind unter der Phase F zusammengefasst.

Alle Bauphasen werden im laufenden Krankenhausbetrieb durchgeführt. Die Abfolge der Bauphasen ist so gewählt, dass keine Provisorien erforderlich werden.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen am Klinikbetrieb durch Bauarbeiten

Behinderungen, die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

Die Feuerwehrzufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

4.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Zudem wird die Baustelle täglich durch eine Wach- und Schließgesellschaft kontrolliert.

4.3 Einschränkungen der Baustellenzugänge

Die vorrangigen Baumaßnahmen des 2.BA finden weitestgehend oberhalb dem 2.OG und in dem Innenhof I statt. Die Klinik ist während der Bauarbeiten in Betrieb. Die Zugänge zu den Arbeitsbereichen sind, soweit diese über Gerüste, Treppentürme oder Bauaufzug ermöglicht sind, hierüber zu nutzen. Ein unnötiges Begehen der in Betrieb

befindlichen Klinikbereiche ist möglichst zu vermeiden.

Anweisungen des Klinikpersonals sind zu beachten.

4.4 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind
 Mo-Fr 7:00 - 20:00 Uhr
 Sa 7:00 - 16:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

4.6 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB). Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Genehmigungspflicht für Heißarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.3 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.4 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden. Bei Arbeiten an Samstagen sind keine lauten Baugeräte zulässig.

5.5 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

5.6 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

5.7 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.8 Erkennung Mitarbeiter, Tragen von Warnwesten

Zur Erkennung von Mitarbeitern der an der Erweiterung beteiligten ausführenden Firmen, hat jeder Mitarbeiter auf der Baustelle und im Klinikum vom AG bereitgestellte, blaue Warnwesten zu tragen.

Jeder Arbeiter auf der Baustelle muss jederzeit die Firma nennen können, in dessen Auftrag er arbeiten ausführt. Dies gilt auch, und vor allem für Mitarbeiter von Nachunternehmen und Lieferanten.

5.9 Geheimhaltungsverpflichtung aller Mitarbeiter

Vor Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung eine Unterweisung der Verpflichtung zur Geheimhaltung. Die Einweisung ist durch den Projektleiter/Bauleiter/Polier der ausführenden Firmen an jeden Mitarbeiter weiter zu belehren. Dies betrifft auch die Nachunternehmer der AN. Die Verpflichtungserklärung der Mitarbeiter ist auf Verlangen vorzulegen.

Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß den Anlagen

- Verpflichtungserklärung Unternehmen
- Musterformular zur Mitarbeiterverpflichtung

5.10 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

5.11 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

6. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

7. Bauseitige Leistungen

7.1 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

7.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

Die Kosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

7.3 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

siehe WBVB, Ziff. 26.3

7.4 Baukran

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Rohbauarbeiten Hochbaukräne gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan einschl. Bedienpersonal zur Verfügung. Der AN darf die Hochbaukräne während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) nach vorheriger schriftlicher Anmeldung für seine Zwecke nutzen. Die Nutzung ist mit 2 Wochen Vorlauf schriftlich zu beantragen und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Die Koordination erfolgt im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechung. Den Weisungen des Bedienpersonals der Kräne sind Folge zu leisten.

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme der Hochbaukräne und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.5 Bauaufzug

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Gerüstbauarbeiten einen Bauaufzug gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung. Der AN darf den Bauaufzug während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) für seine Zwecke nutzen.

Eckdaten:

Personen-/Materialaufzug, 400kg, 24m/min, 4m² Ladefläche

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme des Bauaufzugs und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.6 Gerüste

Der AG stellt ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst für die Arbeiten des AN zu Verfügung. Das Betreten der Gerüstlagen in den Ebenen EG - 2.OG ist zum Schutz der Privatsphäre der Patienten

nur in Ausnahmefällen und in Abstimmung mit der Objektüberwachung gestattet.

Eckdaten:

Fassadengerüst W06, Lastklasse 3, mit Dachfanggerüst für den Rückbau des Kaltdachstuhls

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

Gerüste im Innenbereich sind durch den AN selbst bereitzustellen.

7.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen 1-fach und/oder als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

siehe Regelungen WBVB, Absatz 22 und 23

8.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.4 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

8.5 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

9. Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären. Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB

- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage. Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

----- 1. Übersichtspläne

Lageplan:

101_A-P5-BT6-12-LP-1_500

Baustelleneinrichtungsplan:

102_A-P5-BT6-12-BE_191024

2. Werkpläne

Übersichten:

201_A-P5-BT6-12-B-UG-191008_Umbau im Bestand

202_A-P5-BT6-12-B-00-191008_Umbau im Bestand

203_A-P5-BT6-12-B-01-191008_Umbau im Bestand

204_A-P5-BT6-12-B-02-191008_Umbau im Bestand

205_A-P5-BT6-12-SC-C-C

Bestandspläne:

206_6.018 P

207_6.031

208_6.032

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

-

7. Unterlagen

701_Fotodokumentation Bestand

8. Terminplan und Bauablauf

-

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

- > Abbruch-, Baumeister, und Ausbauarbeiten, die verschiedene Gewerke beinhalten und als GU-Leistung beauftragt werden

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Die Bauarbeiten sind in Einzelmaßnahmen unterteilt, die räumlich und zeitlich versetzt ausgeführt werden.
- > Die einzelnen Leistungen des AN sind zeitlich eng verknüpft in einem Gesamtablaufplan der Umbaumaßnahmen, abgestimmt mit dem AG. Der AN hat die zeitliche Abfolge einzuhalten. Eine enge Abstimmungen mit weiteren Gewerken ist vom AN zu erbringen.
- > Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit zusammenhängende Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN.
- > Die Leistung beinhaltet auch, das der AN den qualifizierten Umgang mit rückzubauenden, zu trennenden und zu entsorgenden Abfällen gewährleistet.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
 - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 - DIN 18340 Trockenbauarbeiten
 - DIN 18340 Maler- und Lackierarbeiten
 - DIN 18340 Bodenbelegarbeiten
 - DIN 18330 Mauerarbeiten
 - DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
 - DIN 18459 Abbruch und Rückbauarbeiten
- TRGS Technische Regeln für Gefahrenstoffe
 - Reihe 400 / 500, insbesondere
 - TRGS 521 (Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle.)
 - TRGS 504 Tätigkeiten Exposition gegenüber A- und E-Staub

sowie die fachspezifischen DIN-Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Hersteller.

AS 0.2 Montageabfolge

Nachfolgend beschriebene Ausführungsvorgaben und Leistungen sind vom AN in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Die Baumeisterarbeiten erfolgen in Teilabschnitten und zeitlich eng getaktet im gesamten Bauablauf gemäß beigefügtem Bauzeitenplan und Ablaufbeschreibung.
- Die Innenausbauarbeiten befinden sich direkt angrenzend an den Klinik-Arbeitsbereich im Betrieb. Kurzzeitige Arbeitsunterbrechungen, erhöhter Koordinationsaufwand und erhöhte Rücksichtnahme (Staub, Lärm) in der Ausführung der Arbeiten in diesem Arbeitsbereich ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.
- Der Innenausbau erfolgt in Teilabschnitten und zeitlich eng getaktet im gesamten Bauablauf gemäß beigefügtem Bauzeitenplan und Ablaufbeschreibung.

- Die bestimmungsgemäße Entsorgung der rückzubauenen Baustoffe einschl. aller Zubehöerteile wie Befestigungsmittel, Unterkonstruktionen etc. ist in die Rückbaupositionen einzukalkulieren.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

01.001 Baustelleneinrichtung

Baustelle einrichten, für sämtliche im LV beschriebene Leistungen, gesamte Einrichtung entsprechend den Erfordernissen der baulichen Gegebenheiten und des Umfanges der Arbeiten, einschl.

- aufbauen nach den Bedürfnissen der Baumaßnahme und des Baufortschrittes
- erforderl. Lager- und Arbeitsplätze
- erforderl. Hebe- und Transporteinrichtungen

Alle vom AN zu erbringenden Baustellen-einrichtungen sind funktionsfähig und betriebsbereit zu erstellen, abschnittsweise im Sinne des Bauablaufes, soweit erforderlich umzubauen und zu ergänzen, alle Einrichtungen des AN sind nach Abschluss der Arbeiten in Abstimmung mit der Objektüberwachung zurückzubauen.

1 psch

GP

01.003 Staubschutz-Folienabhängung

Staubschutzwände mit Folienbelag, aufbauen, vorhalten und wieder abbauen, Ausführung staubdicht, in verschiedenen Längen, Höhe über 2,5 - 3,5 m, Folienstärke mind. 0,5 mm

im Wesentlichen bestehend aus:

- Unterkonstruktion aus Holzriegel, ca. 30x40 mm, oder Metallprofile für Montage-wände, einschl. Eckausbildungen
- Befestigung am PVC-Boden, GK-Abhangdecken und Bestandsinnenwänden weitestgehend ohne Beschädigung der Bestandskonstruktion
- UK einseitig vollflächig mit Folien bekleidet
- Anschlüsse und Stöße staubdicht abgeklebt,
- Folienabhängung vollständig rückbauen und bestimmungsgemäß entsorgen, verursachte Beschädigungen am Bestand (Schraublöcher, Farbabplatzungen) ausbessern

Ausführung in Teilabschnitten in Einzel-flächen von 10 - 20 m²

Vorhaltezeit bis 4 Wochen

440 m²

EP GP

01.004 Schutzmaßnahmen Boden MDF-Platten

Schutzabdeckung für neue oder bestehende Bodenbeläge nach Abstimmung mit der Objekt-überwachung herstellen, vorhalten und entfernen.

Vliesmatte zum Schutz der PVC-Böden vollflächig unter MDF-Platten verlegt.

Material:

MDF-Platte (mitteldichte Holzfaserplatte)

Dicke : min. 3 mm

Formate : n. W. d. AN

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

01 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
verkleben und sichern gegen verschieben,
rutschsicher, inkl. Anschlüsse an aufgehende
Bauteile, einschl. vorab-Reinigung, Zu- und
Verschnitte, Rückbau abschnittsweise, Abtransport
und Entsorgung, Vorhaltung (bis ca. 35 Wo)

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche

Ausführungsbereiche: Teilbereiche, Flure
alle Geschosse

180 m2 EP GP

01.005 Schutzmaßnahmen Boden Milchtütenpapier

Schutzabdeckung für bestehende Bodenbeläge
nach Abstimmung mit der Objektüberwachung
herstellen, vorhalten und entfernen

Material:
Milchtütenpapier ca. 280 g/m²
PE-Karton weiß/braun,
beidseitig PE-beschichtet,

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
verkleben und sichern gegen verschieben,
rutschsicher, inkl. Anschlüsse an auf-
gehende Bauteile, einschl. Vorab-Reinigung,
Zu- und Verschnitte, Rückbau abschnitts-
weise, Abtransport und Entsorgung,
Vorhaltung bis zu 4 Wochen
Abrechnung nach m2 belegter Bodenfläche
Ausführung in Teilabschnitten über
5 - 15 m2

600 m2 EP GP

01.006 Schutzabdeckung Treppenlauf

Schutzabdeckung für Treppenlauf,
> Breite ca. 1,6 m
> 10 Steigungen mit ca. 17,5/28 cm

Schutzabdeckung, aus geeignetem dampfdiffusions-
offenen Materialien, z.B. Wollfilzmatten,
mehrfach verwendbar, nach Gebrauch auf besondere
Anweisung der Objektüberwachung entfernen und
bestimmungsgemäß entsorgen

Abrechnung je Treppenlauf (1 St = 1 Treppenlauf)

8 St EP GP

01.007 Schutzmaßnahmen Vliesabdeckung / Klebevlies

Schutzabdeckung für bestehende Einrichtungen
nach Abstimmung mit der Objektüberwachung
herstellen, vorhalten und entfernen

Material:
Malervlies mit funktionstüchtiger Rand-
verklebung oder Klebevlies

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

01 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
verkleben und sichern gegen verschieben,
inkl. Anschlüsse, einschl. Zu- und
Verschnitte, Rückbau abschnittsweise,
Abtransport und Entsorgung,
Vorhaltung bis zu 4 Wochen
Abrechnung nach m2 belegter Fläche
Ausführung in Teilabschnitten über
5 - 15 m2

600 m2 EP GP

01.008 Feinreinigung Innenbereich, bis 10m2 GF

Feinreinigung des Innenbereichs in Zuge des
Rückbaus der Folienabhängung nach erfolgter
Herstellung von z.B. Staubschutzwände auf der
Klinik-Bestandsseite, im Wesentlichen durch

- Abbürsten der Wände, Decken samt Einbauten
- Saugen mit Industriesauger
- Reinigen der Fenster einschl. Fensterfälze
- ggf. feucht Wischen des Bodenbelags
- ggf. feucht Wischen von Einbauten

Ausführung in Teilabschnitten bis 10 m2
Grundfläche, Abrechnung pauschal je Teilfläche

60 St EP GP

01.009 Besondere Schutzmaßnahmen, Arbeitsleistung

Besondere Schutzmaßnahmen, innen,
die über die üblichen Nebenleistungen
hinausgehen, wie z.B. sorgfältiges
Abdecken von Einrichtungsgegenständen
und technischer Ausstattung

Verrechnungsposition für Arbeits-
leistung, Ausführung nur auf
ausdrückliche Anordnung durch die
Objektüberwachung, Abrechnung nach
Stunden

80 h EP GP

01.010 Besondere Schutzmaßnahmen, Material

Besondere Schutzmaßnahmen, innen,
die über die üblichen Nebenleistungen
hinausgehen, wie z.B. sorgfältiges
Abdecken von Einrichtungsgegenständen
und technischer Ausstattung

Verrechnungsposition für Material
wie Folie, Klebeband, HDF-Platten

Ausführung nur auf ausdrückliche
Anordnung durch die Objektüberwachung

1 Verrechnungseinheit (Einheitspreis)
= 1,00 €

1.000 St EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

01 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

Summe Titel 01

Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen, Netto:

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

AS 1 Anforderungsspezifikation Abbrucharbeiten

Zum nachfolgend beschriebenen Leistungsumfang von Abbruchleistungen gehören grundsätzlich immer die nachfolgend genannten Leistungen, auch wenn diese nicht im einzelnen in den Positionen erwähnt werden:

- alle Befestigungsmittel, Befestigungsteile
- Reinigen des Abbruchbereiches
- Trennen des Abbruchgutes
- Transport zum Container
- Entsorgung
- sämtliche Entsorgungsgebühren

Es ist Sache des Bieters die erforderlichen Abbruchleistungen nach Tagesabschnitten arbeitstäglich mit der Objektüberwachung abzustimmen und eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Ausführung der Abbruch,- Demontage und Umbauarbeiten nach Tagesabschnitten ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Kalkulation Trennung und Entsorgung:
Die Trennung und Entsorgung der unterschiedlichen Abbruchmaterialien selbst ist Sache des AN. Sämtliche Abbruchmaterialien sind, sofern erforderlich zur bestimmungsgemäßen Entsorgung nach Schadstoffklassen nach den Bestimmungen gemäß WBVB zu trennen.

Entsorgungsnachweis:
Sämtliche Entsorgungsnachweise sind dem AG bzw. der Objektüberwachung, spätestens mit der Rechnungsstellung, zu übergeben.

* Ende Anforderungsspezifikation *

02.001 Gerüste/Schutzgerüste, Demontagen, Rückbau, Abbruch

Arbeits- und Schutzgerüste gem. BaustellV, für sämtliche Demontage-, Rückbau- und Abbrucharbeiten, auch für mehr als 2,00 m Arbeitsbühnenhöhe über Niveau, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Demontage- Rückbau- und Abbrucharbeiten,

aufstellen, vorhalten, unterhalten, nach Gebrauch abbauen und abtransportieren, einschließlich Umbauarbeiten, auch in Teilabschnitten, für die Dauer der vertraglichen Leistungen,

Grundlagen:

- >> DIN 18451 Gerüstbauarbeiten
- >> DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste, Teil 1-4
- >> BGI 663 Handlungsanleitung für Arbeits-

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

und Schutzgerüste
und TRBS Teil 1 + 2 Gefährdung von Personen
durch Absturz

Die Sicherungsmassnahmen sind bieterseitig
vorzuschlagen und mit dem Sicherheitskoordinator
abzustimmen / freizugeben

1 psch

GP

RÜCKBAU DECKEN

02.002 Rückbau, Einlagerung Holz-Wabendecke

bestehende Holz-Wabendeckenbekleidung
sorgfältig demontieren, kartieren/nummerieren
und einlagern für eine spätere Wiedermontage
durch den AN

Wabenform : quadratisch
Seitenlänge: ca. 20 cm
Aufbauhöhe : ca. 10 cm
einschl. Deckenrand-Abschlusswinkel
einschl. Abdeckvlies

UK Holz-Wabendecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Bereiche: UG bis 2. OG

Ausführung in Teilabschnitten, einschl.
Aufwendungen für bereichsweise erschwertes
Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurch-
führungen, Lüftungseinbauten, etc.

Einlagerungszeitraum 6 Monate

200 m2

EP GP

02.003 Rückbau, Einlagerung Metall-Paneeldecke

bestehende Metall-Paneeldeckenbekleidung
sorgfältig demontieren, kartieren/nummerieren
und einlagern für eine spätere Wiedermontage
durch den AN

Paneelbreite: ca. 20 cm
Paneellänge: bis 4 m Länge
einschl. Deckenrand-Abschlusswinkel
einschl. Abdeckvlies

UK Metalldecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Bereiche: UG bis 2. OG

Ausführung in Teilabschnitten, einschl.
Aufwendungen für bereichsweise erschwertes
Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurch-
führungen, Lüftungseinbauten, etc.

Einlagerungszeitraum 6 Monate

500 m2

EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.004 Rückbau, Einlagerung Holz-Paneeldecke

bestehende Holz-Paneeldeckenbekleidung
sorgfältig demontieren, kartieren/nummerieren
und einlagern für eine spätere Wiedermontage
durch den AN

Paneelbreite: ca. 20 cm
Paneellänge: bis 4 m Länge
einschl. Deckenrand-Abschlusswinkel
einschl. Abdeckvlies

UK Metalldecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Bereiche: EG bis 2. OG

Ausführung in Teilabschnitten, einschl.
Aufwendungen für bereichsweise erschwertes
Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurch-
führungen, Lüftungseinbauten, etc.

Einlagerungszeitraum 6 Monate

280 m2 EP GP

02.005 Zulage Rückbau Paneldecke in Kleinflächen <2,5m2

Zulageposition für zuvor beschriebene
Arbeiten an den Decken für Ausführung
in Kleinflächen < 2,5 m2

100 m2 EP GP

02.006 Rückbau, Wiedermontage Einbauleuchten streifenförmig

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten von Einbau-Leuchten in
zuvor beschriebener Paneeldecke,
Aluminiumgehäuse mit Kunststoff-
Abdeckung und Leuchtstoffröhren,

Abmessungen: 1 Paneelbreite x
ca. 2 m Länge

bauseitige Leistung: elektrische
Freischaltung und Anschließen der
Beleuchtung

einschl. Säuberung der Leuchten
durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

40 St EP GP

02.007 Rückbau, Wiedermontage Einbauleuchten rund

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten von Einbau-Leuchten in
zuvor beschriebener Paneeldecke,
Aluminiumgehäuse mit Kunststoff-
Abdeckung und Leuchtmittel,

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

Abmessungen: rund, Durchmesser bis ca. 30 cm

bauseitige Leistung: elektrische
Freischaltung und Anschließen der
Beleuchtung

einschl. Säuberung der Leuchten
durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

90 St EP GP

02.008 Rückbau, Wiedermontage Lüftungsauslass

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten von Lüftungsauslass in
zuvor beschriebener Paneeldecke,
Aluminiumabdeckrahme,

Abmessungen:
quadratisch, Seitenlänge ca. 40 bis 50 cm

einschl. Säuberung des Abdeckrahmens
durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

15 St EP GP

02.009 Rückbau, Wiedermontage Lüftungsventil DN100-125

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten von Lüftungsventil DN 100 bis 125
in zuvor beschriebener Paneeldecke,
Aluminiumabdeckrahme,

Abmessungen:
rund, DN 100 bis 125 cm

einschl. Säuberung durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

10 St EP GP

02.010 Rückbau, Wiedermontage Rauchmelder

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten von Rauchmelder als
Aufbau auf zuvor beschriebener Paneeldecke,

Abmessungen:
rund, Durchmesser ca. 20 cm

bauseitige Leistung: elektrische
Freischaltung und Anschließen des
Rauchmelders

einschl. Säuberung des Rauchmelders
durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

20 St EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.011 Rückbau, Wiedermontage Lautsprecher

Rückbau-, Einlagerungs- und Wiedermontagearbeiten von Lautsprecher eingebaut in zuvor beschriebener Paneeldecke,

Abmessungen:
rund, Durchmesser ca. 30 cm

bauseitige Leistung: elektrische Freischaltung und Anschließen des Lautsprechers

einschl. Säuberung des Lautsprechers durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

20 St EP GP

02.012 Rückbau, Wiedermontage Abhang-, Aufbauleuchten

Rückbau-, Einlagerungs- und Wiedermontagearbeiten von abgehängten und aufgeschraubten Einzelleuchten, Aluminiumgehäuse mit Kunststoff-Abdeckung und Leuchtstoffröhren

Abmessungen: 0,3 x 2 m Länge
Abhängung über Ketten an GK-Decke

bauseitige Leistung: elektrische Freischaltung und Anschließen der Beleuchtung

einschl. Säuberung der Leuchten durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

20 St EP GP

02.013 Rückbau, Einlagerung Metall-Kassettendecke

bestehende Metall-Kassettendecke sorgfältig demontieren, kartieren/nummerieren und einlagern für eine spätere Wiedermontage durch den AN

Kassettenbreite: ca. 60 cm
Kassettenlänge: bis 100 cm
einschl. Deckenrand-Abschlusswinkel

UK Metalldecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Bereich: UG

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

Ausführung in Teilabschnitten, einschl.
Aufwendungen für bereichsweise erschwertes
Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurch-
führungen, Lüftungseinbauten, etc.

Einlagerungszeitraum 6 Monate

340 m2 EP GP

02.014 Zulage Rückbau Kassttendecke in Kleinflächen <2,5m2

Zulageposition für zuvor beschriebene
Arbeiten an den Decken für Ausführung
in Kleinflächen < 2,5 m2

35 m2 EP GP

02.015 Rückbau GK-Abhangdecke

Kompletter Rückbau der bestehenden
Gipskarton-Abhangdecke samt Metall-
Unterkonstruktion

UK Abhangdecke: über 3,4 - 3,6 m ü. FFB

UK Rohdecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Abhanghöhe über 0,4 - 0,6 m

Bereiche: UG bis 2. OG

Ausführung in Teilabschnitten in
Kleinräumen, einschl. Aufwendungen für
Arbeiten über Leitern mit einer Arbeitshöhe
bis 4,2 m, einschl. Aufwand für erschwertes
Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurch-
führungen, Lüftungseinbauten, etc.

einschl. bestimmungsgemäßer Entsorgung
des gesamten Abbruchguts

380 m2 EP GP

02.016 Zulage Rückbau GK-Abhangdecke in Kleinflächen <2,5m2

Zulageposition für zuvor beschriebene
Arbeiten an den Decken für Ausführung
in Kleinflächen < 2,5 m2

40 m2 EP GP

02.017 Zulage RB Vorhangschiene

Zulage zu zuvor beschriebenem Rückbau
GK-Abhandecke,
für Rückbau inkl. Vorhangschiene aus Aluminium,
Breite ca. 20 cm

kompletter Rückbau
einschl. bestimmungsgemäßer Entsorgung

20 m EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.018 Rückbau, Wiedermontage Einbauleuchten rund

Rückbau-, Einlagerungs- und Wiedermontagearbeiten von Einbau-Leuchten in zuvor beschriebener GK-Abhangdecke, Aluminiumgehäuse mit Kunststoff-Abdeckung und Leuchtmittel,

Abmessungen: rund, Durchmesser bis ca. 30 cm

bauseitige Leistung: elektrische Freischaltung und Anschließen der Beleuchtung

einschl. Säuberung der Leuchten durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

30 St EP GP

02.019 Rückbau, Wiedermontage Lüftungsauslass

Rückbau-, Einlagerungs- und Wiedermontagearbeiten von Lüftungsauslass in zuvor beschriebener GK-Abhangdecke, Aluminiumabdeckrahme,

Abmessungen: quadratisch, Seitenlänge ca. 40 bis 50 cm

einschl. Säuberung des Abdeckrahmens durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

10 St EP GP

RÜCKBAU GK-WÄNDE

02.020 Abbruch GK-Wände, 150 mm

Abbruch Gipskartonwände, Trockenbaukonstruktionen als Systemwände, als Totalabbruch, Wandabbruch einschließlich Bekleidungen und Oberflächenbeschichtungen

Situation: Abbruchpläne
Höhe : bis ca. 4,00 m

wesentlicher Wandaufbau:

- Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen, Systemwand
- Zwischendämmung aus Mineralwolle, Dämmstoffdicke bis 50 mm
- beidseitige Beplankung aus Gipskartonplatten, Dicke der Beplankung je 2 x GKB 12,5 mm verspachtelt

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

einschließlich aller
 - Bauwerksanschlüsse
 - Befestigungsmittel
 - Unterkonstruktionen
 - elastischen Abfugungen

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

50 m2

EP GP

RÜCKBAU MAUERWERK

02.021 Teilabbruch Mauerwerk, d= 20 bis 40 cm

Teilabbruch Mauerwerk,
 Bestand: Ziegelmauerwerk,
 Dicke : über 20 bis 40 cm
 Wandabbruch einschließlich Putz, Oberbelägen
 und Oberflächenbeschichtungen,

Ausführungshöhe: bis 4,00 m,
 bis auf den Rohboden abbrechen,

Hinweis:

Abbruch von tragenden Teilen nur in
 Verbindung mit den Vorgaben zu
 Abfang- und Unterstützungsmassnahmen
 die Vorgaben des Tragwerkplaners sind zwingend
 zu beachten,

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

160 m2

EP GP

02.022 Öffnung im Mauerwerk, d= 20 bis 40 cm

Tür- und Durchgangsöffnung herstellen
 bzw. vergrößern,
 im Bestand,
 Bestand: Ziegelmauerwerk
 Dicke : über 20 bis 40 cm
 Wandabbruch einschließlich Putz, Bekleidungen
 und Oberflächenbeschichtungen,

Ausführungshöhe: bis 3,00 m

bis auf den Rohboden abbrechen,

Hinweis:

- Abbruch von tragenden Teilen nur in
 Verbindung mit den Vorgaben zu temporären
 Abfang- und Unterstützungsmassnahmen,
 die Vorgaben des Tragwerkplaners sind zwingend
 zu beachten

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

15 m2

EP GP

RÜCKBAU STAHLBETON

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.023 Öffnung in Stb.-Wand, d= 20 bis 40 cm

Tür- und Durchgangsöffnung herstellen
bzw. vergrößern,
im Bestand,
Bestand: Stahlbetonwände
Dicke : über 20 bis 40 cm
Wandabbruch einschließlich Putz, Bekleidungen
und Oberflächenbeschichtungen,

Ausführungshöhe: bis 4,00 m

bis auf den Rohboden abbrechen,

Hinweis:

Abbruch von tragenden Teilen nur in
Verbindung mit den Vorgaben zu
Abfang- und Unterstüztungsmassnahmen
die Vorgaben des Tragwerkplaners sind zwingend
zu beachten,

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

5 m2

EP GP

02.024 Öffnung in Stb.-Wand, d= 15 bis 20 cm

Tür- und Durchgangsöffnung herstellen
bzw. vergrößern,
im Bestand,
Bestand: Stahlbetonwände
Dicke : über 15 bis 20 cm
Wandabbruch einschließlich Putz, Bekleidungen
und Oberflächenbeschichtungen,

Ausführungshöhe: bis 4,00 m

bis auf den Rohboden abbrechen,

Hinweis:

Abbruch von tragenden Teilen nur in
Verbindung mit den Vorgaben zu
Abfang- und Unterstüztungsmassnahmen
die Vorgaben des Tragwerkplaners sind zwingend
zu beachten,

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

5 m2

EP GP

02.025 RB Aluminium-Kabelkanal

Rückbau eines bestückten, jedoch
freigeschalteten Kabelkanals aus
Aluminium-Grundkörper mit
Aluminium-Deckleiste einschl.
montierten Kunststoff-Steckdosen und
Netzwerkdosen

bauseitige Leistung: elektrische
Freischaltung

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

kompletter Rückbau des Kabelkanals
einschl. aller Dosen und Kabel

Ausführung in Teilabschnitten,
einschl. bestimmungsgemäße Entsorgung
aller Komponenten

36 m EP GP

02.026 Rückbau, Wiedermontage Wandschutz

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten von Wandschutz
aus HPL-Platten,
streifenförmig in Streifen von
ca. 40 cm Höhe,
geklebt und verschraubt an MW-Wand

einschl. Säuberung des Wandschutz
durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

24 m EP GP

02.027 Rückbau, Wiedermontage Handläufe Metall

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten Einzelhandläufe
aus Metall, pulverbeschichtet, Länge über
1,5 - 5,0 m, Befestigungskonsolen mit
Kunststoff-Rosetten je ca. 1,5 m, mit
Schraub- oder Einklebeverankerung in
MW-Wand

einschl. Säuberung des Wandschutz
durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

24 m EP GP

02.028 Rückbau, Wiedermontage Handläufe Holz

Rückbau-, Einlagerungs- und Wieder-
montagearbeiten Einzelhandläufe
aus HPL, Länge über ,5 - 5,0 m,
Befestigungskonsolen mit
Kunststoff-Rosetten je ca. 1,5 m, mit
Schraub- oder Einklebeverankerung in
MW-Wand

einschl. Säuberung des Wandschutz
durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum 6 Monate

40 m EP GP

02.029 RB Metallschilder

Rückbau Metallbeschilderung
bestehend aus Aluminium, Abmessungen
ca. 15 x 20 cm, Einbauhöhe bis 2,0 m über
Fußboden, mit Schraubverankerung auf

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

Stahlbetonwand befestigt

kompletter Rückbau der Metallbeschilderung
einschl. bestimmungsgemäßer Entsorgung

5 St EP GP

02.030 RB Holzschilder

Rückbau Holzbeschilderung, Abmessungen
ca. 15 x 20 cm, Einbauhöhe bis 2,0 m über
Fußboden, mit Schraubverankerung auf
Stahlbetonwand befestigt

kompletter Rückbau der Holzbeschilderung
einschl. bestimmungsgemäßer Entsorgung

15 St EP GP

02.031 RB Waschtisch

Ausbauen und Entsorgen Waschtisch aus Porzellan,
bis 1,5 x 1,0 m,
inkl. Armaturen

12 St EP GP

RÜCKBAU BÖDEN

02.032 Sägeschnitt Estrich, Trockenschnitt

Schneiden Estrichbeläge, bewehrt, schwimmender
Estrich, mit Diamantsägeblatt, als Trocken-
schnitt, Schnittkanten gerade, Festlegung vor
Ort, Schnitttiefe bis 95 mm

Leistungsumfang:

- Schnittkanten abschnüren/einmessen
- Führungsschiene andübeln
- Baustaub absaugen
- Anarbeiten des Trennschnitt-Endes an
aufgehende Bauteile händisch mittels
Stemmarbeiten

Ausführung in Einzellängen in Teil-
abschnitten über 1,5 - 5 m, Abbruchgut
bestimmungsgemäß entsorgen

120 m EP GP

02.033 RB PVC-Böden

Abbruch Bodenbeläge aus PVC-Belägen,
verklebt, einschl Kleberbett,
einschl. der Sockelleisten, Untergrund
Zementestrich, sorgfältig ohne Beschädigungen
am Bestandsbelag

Ausführung in Teilabschnitten über 2,5 - 8 m²,
Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

140 m² EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.034 RB Bodenbelag Teppich

Abbruch Bodenbeläge aus Teppich,
verklebt, einschl Kleberbett,
einschl. der Sockelleisten, Untergrund
Zementestrich, sorgfältig ohne Beschädigungen
am Bestandsbelag

Ausführung in Teilabschnitten über 10 - 50 m2,
Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

300 m2 EP GP

02.035 Zulage Abbruch Bodenbelag, Kleinflächen und Streifen

Zulage zu zuvor beschriebenem Abbruch Bodenbelag aus
- PVC
- Teppich

für
- Kleinflächen < 2,0m2
- Streifen b < 0,5m2
(im Bereich abzubrechender Wände)

30 m2 EP GP

02.036 RB Fliesenbelag

Rückbau Fliesenbelag im Treppenhaus
auf ebenen Bodenflächen wie Podeste
und im Übergang zum Bestandsbau,
Fliesen vollflächig verklebt (Dünn-
oder Mittelbettverlegung), einschl.
Abbruch Kleberbett bis auf den
Untergrund, Gesamtdicke über 15-25 mm,
einschl. Rückbau der Sockelleisten
aus Stellsockel

Rückbau mittels Stemmen, Ausführung
nur auf ausdrückliche Anordnung durch
die Objektüberwachung, Abbruchgut
bestimmungsgemäß entsorgen

12 m2 EP GP

02.037 Zulage Abbruch Fliesen, Kleinflächen und Streifen

Zulage zu zuvor beschriebenem Abbruch Fliesenbelag

für
- Kleinflächen < 2,0m2
- Streifen b < 0,5m2
(im Bereich abzubrechender Wände)

12 m2 EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.038 RB Zementestrich, 85-95 mm

Rückbau Zementestrich als Verbundestrich

- Dicke Estrich über 85 - 95 mm

Ausführung in Teilabschnitten über 2,5 - 50 m2,
Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

450 m2 EP GP

02.039 Zulage Abbruch Zementestrich, Kleinflächen und Streifen

Zulage zu zuvor beschriebenem Abbruch Zementestrich
als Verbundestrich,
Dicke Estrich über 85 - 95 mm

für

- Kleinflächen < 2,0m2
- Streifen b < 0,5m2
(im Bereich abzubrechender Wände)

30 m2 EP GP

02.040 RB Dichtlage auf Bitumenbasis

Rückbau Dichtlagen unter Estrichbelägen,

- Material Bitumen-Dampfsperrbahn PAK-belastet
- Bitumenbahn verschweißt auf StB-Decke

Ausführung in Teilabschnitten über 1,5 - 5 m2,
Abbruchgut bestimmungsgemäß trennen und entsorgen

40 m2 EP GP

02.041 Zulage Abbruch Dichtlage, Kleinflächen und Streifen

Zulage zu zuvor beschriebenem Abbruch Dichtlage

für

- Kleinflächen < 2,0m2
- Streifen b < 0,5m2
(im Bereich abzubrechender Wände)

10 m2 EP GP

TÜRELEMENTE

02.042 RB Innentüre, bis ca. 1,5 x 2,5 m

Rückbau eines Innentürelements,
im Wesentlichen bestehend aus

- Stahlumfassungszarge
- Türblatt HPL, Höhe bis ca. 2,0 m; Stärke ca. 50 mm
- Festfeld HPL, Höhe bis ca. 0,5 m; Stärke ca. 50 mm
- einschl. Beschläge

Rohbau-Breite: über 1,4 - 1,6 m

Rohbau-Höhe: über 2,4 - 2,6 m

Ausführung: einflügelige Drehtüre

14 St EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.043 Rückbau Aufzugsportal Bettenaufzug

Abbruch Aufzugsportal als Umfassungszarge
aus Edelstahl,
Abwicklung ca. 2 + 1,5 + 2 m,
Laibungstiefe ca. 20 bis 30 cm,
in Laibung verdeckt verschraubt,
Rückbau sorgfältig ohne Beschädigungen
angrenzender Bauteile

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

13 St EP GP

02.044 Wie Position 02.043 :
Rückbau Aufzugsportal Personenaufzug

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:
Abwicklung ca. 2 + 1 + 2 m

8 St EP GP

BELADESYSTEM

02.045 RB Beladesystem einseitig

Rückbau Aufzugbeladesystem,
im Wesentlichen bestehend aus
- 2 St Führungswangen (ca. 4 bis 5 m)
aus ca. 2 mm Edelstahlblech, 2-fach gekantet,
inkl. Unterkonstruktion, Abdeckung oben und
stirnseitig, Führungsrollen im Abstand ca.
30 cm,
- Bodenwanne im Fußbodenaufbau versenkt,
aus ca. 2 mm Edelstahlblech,
inkl. Unterkonstruktion,
- Steuerungstehle,
Höhe ca. 1,2 m
Einhausung aus ca. 2 mm Edelsahlblech,
Unterkonstruktion, Drucktastern,
- Abfugung aus Silikon zu angrenzenden Bauteilen,

Details gemäß beiliegender Fotodokumentation,

Bereich: UG bis 2. OG

Elektrische Freischaltung bauseits,

kompletter Rückbau des Aufzugbeladesystems
einschl. bestimmungsgemäßer Entsorgung,

Hinweis:
Rückbau Bodenaufbau zur Freilegung des Beladesystems
in eigenen Positionen beschrieben.

4 St EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

02 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

02.046 Wie Position 02.045 (Seite 31):
RB Beladesystem Durchlader

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

Rückbau Aufzugbeladesystem als Durchlader
mit 2 St der zuvor beschriebenen Konstruktion

1 St RB Beladesystem Durchlader = 2 St Aufzugbeladesystem

4 St EP GP

Summe Titel 02

Abbruch- und Rückbauarbeiten, Netto:

03 Titel Baumeisterarbeiten

AS 1 Anforderungsspezifikation Baumeister

AS 1.1 Grundlage der Ausführung

- VOB/C ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- VOB/C ATV DIN 18330 Mauerarbeiten
- VOB/C ATV DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- VOB/C ATV DIN 18459 Abbruch- und Rückbauarbeiten
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN V 106, Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften
- DIN 1053 Mauerwerk
- DIN EN 998-2, Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau

AS 1.2 Kalkulationsgrundlage Baumeisterarbeiten

Bauseitige Leistungen:

- Fassadengerüst (Arbeits- und Schutzgerüst) für die Ausführung der Arbeiten im EG wird vom AG entlang der Nordfassade zur Verfügung gestellt
- Elektrische Freischaltungen und Leitungsverlegung
- Heizungsinstallations-Arbeiten

Nebenleistung des AN:

Nachfolgend beschriebene Ausführungsvorgaben und Leistungen sind vom AN in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Die Baumeisterarbeiten erfolgen in Teilabschnitten und zeitlich eng getaktet im gesamten Bauablauf gemäß beigefügtem Bauzeitenplan und Ablaufbeschreibung.
- Die bestimmungsgemäße Entsorgung der rückzubauenden Baustoffe ist in die Rückbaupositionen einzukalkulieren.

AS 1.3 Umfang Abbrucharbeiten

Zum nachfolgend beschriebenen Leistungsumfang von Abbruchleistungen gehören grundsätzlich immer die nachfolgend genannten Leistungen, auch wenn diese nicht im einzelnen in den Positionen erwähnt werden:

- alle Befestigungsmittel, Befestigungsteile
- Reinigen des Abbruchbereiches
- Trennen des Abbruchgutes
- Transport zum Container
- Entsorgung
- sämtliche Entsorgungsgebühren

Es ist Sache des Bieters die erforderlichen Abbruchleistungen nach Tagesabschnitten arbeitstäglich mit der Objektüberwachung abzustimmen und eigenverantwortlich durchzu-

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

führen.

Die Ausführung der Abbruch,- Demontage und Umbauarbeiten nach Tagesabschnitten ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Kalkulation Trennung und Entsorgung:
Die Trennung und Entsorgung der unterschiedlichen Abbruchmaterialien selbst ist Sache des AN. Sämtliche Abbruchmaterialien sind, sofern erforderlich zur bestimmungsgemäßen Entsorgung nach Schadstoffklassen nach den Bestimmungen gemäß WBVB zu trennen.

Entsorgungsnachweis:
Sämtliche Entsorgungsnachweise sind dem AG bzw. der Objektüberwachung, spätestens mit der Rechnungsstellung, zu übergeben.

* Ende Anforderungsspezifikation *

KERNBOHRUNGEN HORIZONTAL

03.001 Kernbohrung Stb.-Wand, DN50-<DN100, 25-30 cm, Geräteeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand als Nassbohrung, einschl. Kernsicherung/Kernfangen, Bohrwasser auffangen, Reinigen des Arbeitsplatzes,

Bohrung	:	Kernbohrung
Baustoff	:	Stahlbeton, Bewehrung mit Stahldurchmesser bis DN16
Einteilung Beton	:	Normalbeton
Ausbildung Untergrundfläche	:	vertikal
Ausführungsrichtung	:	senkrecht zur Untergrundfläche
Durchmesserbereich Kernbohrung	:	über 50 bis 100 mm in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung	:	über 25 bis 30 cm
Schadstoffbelastung Bohrkern:	:	Z0
Gefährlichkeit Bohrkern	:	nicht gefährlich
Arbeitshöhen	:	bis 4 m

Geräteeinsatz möglich,
einschl. Lösen Bohrkern (ohne Zerkleinerung Bohrkern),
Bohrkern im Container des AN sammeln, laden, entsorgen,

Ausführungsunterlagen gem. Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Ausführungsort innerhalb Bauwerk,
in allen Geschossen

Abrechnung nach cm Bohrung

220 cm EP GP

03.002 Wie Position 03.001 :
Kernbohrung Stb.-Wand, DN100-<DN150, 25-30 cm,
Geräteeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

Durchmesserbereich Kernbohrung

: über 100 bis 150 mm
in gängigen DN-Rastermaßen

400 cm EP GP

03.003

Wie Position 03.001 (Seite 34):

Kernbohrung Stb.-Wand, DN150-<DN200, 25-30 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Durchmesserbereich Kernbohrung

: über 150 bis 200 mm
in gängigen DN-Rastermaßen

200 cm EP GP

03.004

Wie Position 03.001 (Seite 34):

Kernbohrung Stb.-Wand, DN200-<DN250, 25-30 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Durchmesserbereich Kernbohrung

: über 200 bis 250 mm
in gängigen DN-Rastermaßen

100 cm EP GP

03.005

Wie Position 03.001 (Seite 34):

Kernbohrung Stb.-Wand, DN250-<DN300, 25-30 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Durchmesserbereich Kernbohrung

: über 250 bis 300 mm
in gängigen DN-Rastermaßen

Tiefenbereich Kernbohrung : über 25 bis 30 cm

100 cm EP GP

03.006

Wie Position 03.001 (Seite 34):

Kernbohrung Stb.-Wand, DN300-<DN350, 25-30 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Durchmesserbereich Kernbohrung

: über 300 bis 350 mm
in gängigen DN-Rastermaßen

Tiefenbereich Kernbohrung : über 25 bis 30 cm

100 cm EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

03.007 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung MW-Wand, DN50-<DN100, 20-25 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Baustoff : Mauerwerk
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 50 bis 100 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 20 bis 25 cm

100 cm EP GP

03.008 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung MW-Wand, DN100-<DN150, 20-25 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Baustoff : Mauerwerk
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 100 bis 150 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 20 bis 25 cm

100 cm EP GP

03.009 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung MW-Wand, DN150-<DN200, 20-25 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Baustoff : Mauerwerk
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 150 bis 200 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 20 bis 25 cm

100 cm EP GP

03.010 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung MW-Wand, DN200-<DN250, 20-25 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Baustoff : Mauerwerk
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 200 bis 250 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 20 bis 25 cm

100 cm EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

03.011 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung MW-Wand, DN250-<DN300, 20-25 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Baustoff : Mauerwerk
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 250 bis 300 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 20 bis 25 cm

100 cm EP GP

03.012 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung MW-Wand, DN300-<DN350, 20-25 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Wand, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Baustoff : Mauerwerk
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 300 bis 350 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 20 bis 25 cm

100 cm EP GP

KERNBOHRUNGEN VERTIKAL

03.013 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung Stb.-Decke + Estrich, DN100-<DN150, 37-42 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Decke, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Baustoff : ca. 35 cm Stahlbetondecke,
Bewehrung mit Stahldurchmesser
bis DN16
+ Bodenaufbau
ca. 9,5 cm Verbundestrich
Ausbildung Untergrundfläche : horizontal
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 100 bis 150 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 37 bis 42 cm

380 cm EP GP

03.014 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung Stb.-Decke + Estrich, DN150-<DN200, 37-42 cm,
Geräteeeinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung herstellen in Decke, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Bohrung : Kernbohrung
Baustoff : ca. 35 cm Stahlbetondecke,

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

Bewehrung mit Stahldurchmesser
bis DN16
+ Bodenaufbau
ca. 9,5 cm Verbundestrich
Ausbildung Untergrundfläche : horizontal
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 150 bis 200 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 37 bis 42 cm
350 cm EP GP

03.015 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung Stb.-Decke + Estrich, DN200-<DN250, 37-42 cm,
Geräteinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet
Kernbohrung herstellen in Decke, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch
Bohrung : Kernbohrung
Baustoff : ca. 35 cm Stahlbetondecke,
Bewehrung mit Stahldurchmesser
bis DN16
+ Bodenaufbau
ca. 9,5 cm Verbundestrich
Ausbildung Untergrundfläche : horizontal
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 200 bis 250 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 37 bis 42 cm
200 cm EP GP

03.016 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung Stb.-Decke + Estrich, DN250-<DN300, 37-42 cm,
Geräteinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet
Kernbohrung herstellen in Decke, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch
Bohrung : Kernbohrung
Baustoff : ca. 35 cm Stahlbetondecke,
Bewehrung mit Stahldurchmesser
bis DN16
+ Bodenaufbau
ca. 9,5 cm Verbundestrich
Ausbildung Untergrundfläche : horizontal
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 250 bis 300 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 37 bis 42 cm
200 cm EP GP

03.017 Wie Position 03.001 (Seite 34):
Kernbohrung Stb.-Decke + Estrich, DN300-<DN350, 37-42 cm,
Geräteinsatz mgl., nicht schadstoffbelastet
Kernbohrung herstellen in Decke, wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch
Bohrung : Kernbohrung
Baustoff : ca. 35 cm Stahlbetondecke,

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

Bewehrung mit Stahldurchmesser
bis DN16
+ Bodenaufbau
ca. 9,5 cm Verbundestrich
Ausbildung Untergrundfläche : horizontal
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 300 bis 350 mm
in gängigen DN-Rastermaßen
Tiefenbereich Kernbohrung : über 37 bis 42 cm
200 cm EP GP

03.018 Zulage Kernbohrung Bewehrung >16 mm

Zulage zu zuvor beschriebenen Kernbohrungen in
Stahlbeton,
für Bohrung in Stahlbeton mit Bewehrungsseisen
Durchmesser >16 mm bis 28 mm,

Baustoff : Stahlbeton,
Einteilung Beton : Normalbeton,
Durchmesserbereich Kernbohrung : über 50 bis 600 mm
in gängigen DN-Rastermaßen

Ausführungsort innerhalb Bauwerk,
in allen Geschossen

Abrechnung nach cm Bohrung,

Hinweis:
Zulage wird für die Länge Bohrtiefe/Bohrkern abgerechnet,
in der das geschnittene Bewehrungsseisen >16 mm in der Ansicht
sichtbar ist,
Fotodokumentation zur Abrechnung erforderlich

75 cm EP GP

MAUERARBEITEN

03.019 MW-Wand, 24 cm, KS-12-1,4-IIa, bis 4,50 m

Mauerwerk in Bestands-Stahlbetonbau
als Innenwand herstellen,
> nichttragend,
als Mauerwerk nach DIN 1053-1,
lot- und fluchtgerecht ausgeführt,
Kalksandstein nach DIN 106,

Stoßfuge : vermörtelt
Festigkeitsklasse: 12
Rohdichteklasse : 1,4
Format : alle Formate,
nach Wahl des AN
Mörtelgruppe : IIa
Mauerwerksdicke : 24 cm
Höhe : bis 4,50 m

35 m2 EP GP

03.020 Fuge Wandkopf, MW A1, 24 cm

Anschlussfuge ausbilden,
gilt für

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

- Fuge Wandkopf/Stb.-Deckenuntersicht
horizontal
- Fuge Brandwand/Wand vertikal
Streifenbreite 24 cm,
Fugenhöhe > 30 < 50 mm,

Schließen mit Mineralwolle,
Baustoffklasse A1,
Dämmschicht nach DIN 4102, Ziff. 4.5.2.6,
Schmelzpunkt > 1.000 °C,
Rohdichte > 30 kg/m²,
Fuge fehlstellenfrei schließen

Situation: Deckenanschluß MW

10 m EP GP

03.021 Wie Position 03.020 (Seite 39):
Fuge Wand an Stb-Wand, vertikal, 24 cm

Fuge Brandwand/Wand vertikal
Streifenbreite 24 cm,
Fugenhöhe > 30 < 50 mm

15 m EP GP

03.022 Lagesicherung Mauerwerk, Decke 60/60/6 mm, verzinkt
beidseitig

Lagesicherung der MW-Wände,
Anschluss : Wand/Stb.-Decke
mit Stahlwinkel,
S235 JR,
L 60 x 60 x 6 mm,
Oberfläche verzinkt,
geschraubt an Stb.-Decken,
Fugenhöhe > 30 < 50 mm,

> beidseitig der Wände

einschließlich der Befestigungsmittel,
in allen Längen,
geschraubt im Abstand e < 50 cm,

L-Winkel gebohrt für Senkkopfverschraubung,
Befestigungsmittel mit bauaufsichtlicher Zulassung
Beispielzeugnis: Fischer Typ FAZ 8/10,
Dübeltiefe 75 mm,
als Senkkopfschrauben,
einschließlich aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten,
einschließlich der Ausnehmungen im Bereich von
Aussparungen,

Hinweis:

Ausführung in Sichtqualität, verzinkt,
Fehlstellen und Schnittkanten sind an der

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

Baustelle nachzuverzinken,

Abrechnung nach m Wand (1 m Wand= 2 m Winkel)

Situation: Regeldetail Plan P4, Deckenanschluß
MW

10 m EP GP

03.023 Öffnung schließen, KS 24cm, > 0,25 m2
bis 3,50 m

Öffnung schließen,
für Öffnungen: Fläche > 0,25 m2
mit Mauerwerk,
Ausführung:

- Mauerwerk nach DIN 1053-1, lot- und fluchtgerecht ausgeführt,
- nicht tragendes Mauerwerk
- Anschlussfugen als Mörtelfugen, starre Mauerwerksanbindung

Kalksandstein KS-12-1,8 nach DIN 106-1
Mörtelgruppe : IIa,
Mauerwerksdicke : 24 cm
Höhe : bis 3,50 m
Bereich : alle Geschosse

2 m2 EP GP

03.024 Wie Position 03.023 :
Öffnung schließen, KS 24cm, < 0,25 m2
bis 3,50 m

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

für Öffnungen: Fläche < 0,25 m2

0,5 m2 EP GP

PUTZARBEITEN DIN 18350

03.025 Untergrund vorbereiten, MW-Wände, bis 4,50

Putzgrund vorbehandeln,
Ausführung nach DIN V18550,
Untergründe : neue MW-Wände
stark saugend
Bereich : alle Geschosse
Ausführungshöhe: bis 4,50 m,
Leistungsumfang:
- Untergrund gründlich reinigen, entfernen
von losen Bestandteilen und trennend
wirkenden Substanzen,
- Vorbehandeln mit Putzhaftbrücke

35 m2 EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

03.026 Wie Position 03.025 (Seite 41):
Untergrund vorbereiten Leibung MW., 24 cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch,
Untergrundvorbereitung auf MW-Leibungen,
Leibungstiefe 24 cm

7,5 m2 EP GP

03.027 Putz P II, Wände d = 15-20 mm, geglättet, bis 4,50 m

Innenwandputzsystem, DIN V18550,
mineralisch gebunden,
Putzmörtelgruppe P II,
Putzdicke 15 bis 20 mm
auf Wänden,
Putzhöhe bis 4,50 m,
in fix und fertiger Ausführung,
Putzgrund : zuvor vorbereitete Wände aus
Mauerwerk
Oberfläche: geglättet
Material : Fertigprodukt, Siloware

35 m2 EP GP

03.028 Wie Position 03.027 :
Putz Leibungen P II, 24 cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch,
Putz auf Leibungen,
Leibungstiefe 24 cm

7,5 m2 EP GP

03.029 Putzträger Flachrippenstreckmetall
Teilflächen

Putzträger aus Flachrippenstreckmetall,
einschl. Befestigungsmittel, verzinkt,
Einbau in Teilflächen,
Einbaubereiche:
_ Schlitze, Durchbrüche
_ Sanitär-Vormauerungen
_ Stb.-Bauteile im Mauerwerk
_ Mischmauerwerk
_ Fugen/Materialübergänge/Mauerwerk
_ Einbauteile

Einbauhöhe bis 4,50 m

10 m2 EP GP

03.030 Putzbewehrung Gittergewebe

Putzbewehrung aus Gittergewebe,
Kunststofffaser, für innen,
alkalibeständig,
Einbau in Teilflächen,

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

- kritische Bereich
 - Öffnungsecken
 - Schlitzte, Durchbrüche
- Einbauhöhe bis 4,50 m

35 m2 EP GP

03.031 Eckschutz-/ Putzabschlußschiene,
verzinkter Stahl

Eckschutzschienen und Putzabschluß-
schienen,
aus verzinktem Stahl,
einbauen in Wandputz,
in allen Längen,
scharf- und rundkantig nach Wahl des AG,
fluchtgerecht,
einschliesslich einmessen,
Einbauhöhe bis 4,50 m,

Einbaubereich:

- Wände
- Deckenbauteile, Stürze, Unterzüge
- Leibungen

30 m EP GP

03.032 Wie Position 03.027 (Seite 42):
Wandputz nachträglich, Kleinflächen 0,5 - 1,0 m2
P II

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut be-
schrieben,
jedoch,
Kleinflächen über 0,5 bis 1,0 m2 Einzelfläche

2 m2 EP GP

03.033 Wie Position 03.027 (Seite 42):
Wandputz nachträglich, Kleinstflächen bis 0,5 m2
P II

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut be-
schrieben,
jedoch,
Kleinstflächen bis 0,5 m2 Einzelfläche

1 m2 EP GP

03.034 Beiputzarbeiten Zargen, Streifenbereite 5 bis 15 cm

Leistung wie zuvor in vollen Wortlaut be-
schrieben,
jedoch,
Beiputzarbeiten Zargen,
Zargen umlaufend einputzen,
Streifenbreite über 5 - 15 cm

Ausführung nachträglich

30 m EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

03.035 Mehrputzstärke P II, 5 mm

Putz P II für Mehrputzstärken,
Abrechnung pro 5 mm Mehrstärke

Abrechnungshinweis:

Mehrputzstärken werden nur dann anerkannt,
wenn die Ausführung vorher schriftlich bei
der Objektüberwachung angezeigt wurde,
die betroffenen Flächen müssen gemeinsam mit
der Objektüberwachung vor den Ausführung auf-
gemessen werden

5 m2 EP GP

ESTRICHERGÄNZUNGEN

AS 2 Anforderungsspezifikation
Abdichtungsarbeiten

AS 2.1 Voranstrich

kaltverarbeitbarer Bitumen-Voranstrich,
auf Lösungsmittelbasis -
auf den gereinigten Untergrund streichen
oder spritzen und durchtrocknen lassen.
Verbrauch: ca. 0,3 kg/m²

AS 2.2 Dampfsperre KSK Elastomerbitumenbahn

Kaltselbstklebende Elastomerbitumen-
Dampfsperrbahn, nach DIN EN 13970
unterseitig Kaltselbstklebemasse mit hohem
Diffusionswiderstand, großer Durchtritt-
festigkeit und Alkaliresistenz

- Dicke : ca. 4 mm
- Trägereinlage: Glasvlies-Aluminium
- Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
: l >= 400 N/50 mm
q >= 300 N/50 mm
- Dehnung nach DIN 12311-1
: l + q >= 2 %
- Wasserdampfdurchlässigkeit nach
DIN EN 1931 : >= 1500 m
- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109
: <= -25 °C
- Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110
: >= +70 °C

Verlegung fachgerecht gem. Hersteller-
vorgaben, Längsnaht und Kopfstoßbereich
min. 8 cm, mit Brenner und Andrückrolle
fachgerecht verschweißen,
im Bereich von An- und Abschlüssen sowie
Durchdringungen ist die Bahn luftdicht,
anzuschließen,
Stöße versetzt anordnen

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

einschließlich aller Zuschnitt- und Anpassungsarbeiten, sowie Eckausbildungen

angeb. Erzeugnis:

'.....'

AS 3 Anforderungsspezifikation
Dämmarbeiten

AS 3.1 Ausgleichsdämmplatte MW 040 DEO

Ausgleichsdämmplatte,
aus Mineralwolle,
zum Einsatz im Innenbereich unterhalb von
Estrichsschichten

- Anwendungsgebiet / DIN V 4108, Teil 10
 - : Innen, unter Estrich
 - : für Nutzlasten
 - =< 5 kPa = 5 kN/m²
- Baustoffklasse / DIN 4102
 - : A1 (Nichtbrennbar)
- EU-Baustoffklasse / DIN EN 13501-1
 - : Euroklasse A1
- Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ_B
 - : 0,040 W/(m*K)
- Plattenware
 - : Dicke nach Angabe in den
LV-Positionen
- Druckspannung bei 10% Stauchung
gem. DIN EN 826 >= 60kPa

einschließlich sämtlicher Zuschnitt- und Anpassarbeiten

angeb. Erzeugnis:

'.....'

AS 3.2 Trennschicht PE-Folie, 2 x 0,2 mm,
auf Dämmschichten, bzw. Stahlbeton-
fläche

- PE-Folie als Trennschicht,
SD-Wert > 10,
- zweilagig verlegt,
 - d = 2 x 0,2 mm
 - als Trennschicht auf Dämmschicht, bzw.
Stahlbetonfläche, unter Zementestrich

seitlich hochgezogen bis OK Estrich bzw.
bei Einsatz von Randdämmstreifen mit
Folienlasche und Folienhochzug überlappen

- Verlegung gemäß DIN 18560/Teil 4,

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

Überlappung mind. 10 cm
 - Abrechnung pro Lage
 (1m² belegte Fläche = 2 m² Folie)

einschließlich sämtlicher Zuschnitt-und
 Anpassarbeiten

AS 3.3 Randstreifen

Randstreifen,
 aus PE-Schaum,
 einschließlich Folienlasche und Folien-
 hochzug, mit rückseitigem Klebestreifen
 zur Wandbefestigung, Höhe nach Angabe
 in den LV-Positionen

einschließlich sämtlicher Zuschnitt-und
 Anpassarbeiten

AS 4 Anforderungsspezifikation Estricharbeiten

AS 4.1.1 Estrich auf Trennschicht DIN 18560-CT-C35-F5, bis 16,6 kN/m²

Estrich auf Trennschicht, gemäß DIN 18560-1
 und 18560-4 herstellen und verdichten,
 sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig
 einbauen.

Bezeichnung : CT
 Einbauhöhe : nach Angabe in den Leistungspositionen
 Druckfestigk.: C35
 Biegezugfest.: F5
 Untergrund : PE-Folie 2-lagig, Dicke je 0,2 mm
 auf bituminöser Schweißbahn
 waagerecht (wenn nicht anders in der
 Leistungsposition angegeben)
 Verkehrslast : bis 16,6 kN/m²
 Oberfläche : gerieben

Alle durch den hohen Aufbau (> 50 mm) erforderlichen
 Maßnahmen, für eine funktionierende Ausführung, sind
 im vorhinein durch den Ausführenden
 einzuplanen und mit dem Einheitspreis abgegolten.

AS 4.1.3 Verbundestrich DIN 18560-CT-C35-F5, bis 5,0 kN/m²

Verbundestrich, frisch in frisch, gemäß
 DIN 18560-1 und DIN 18560-3 herstellen und
 verdichten, sowie in richtiger Höhenlage
 ebenflächig einbauen.

Bezeichnung : CT
 Einbauhöhe : nach Angabe in den Leistungspositionen
 Druckfestigk.: C35
 Biegezugfest.: F5
 Untergrund : genässte, haftgrundierte Stb.-Decke,
 haftgrundierte Verbundestrichschicht
 Verkehrslast : bis 5,0 kN/m²
 Einzellast : bis 3,0 kN
 Oberfläche : gerieben

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

Bei Einbauhöhe > 50 mm in 2 Schichten auszuführen,
 einzelne Schicht je "frisch in frisch" und mit
 Haftgrundierung ausgeführt und verdichtet zu
 Herstellung eines innigen Verbundes von der
 1. Estrichschicht mit der 2. Estrichschicht und
 dem Untergrund.

* Ende Anforderungsspezifikation *

03.036 Dampfsperre, KSK

Kaltselfstklebende Elastomerbitumen-
 Dampfsperrbahn, nach DIN EN 13970
 unterseitig Kaltselfstklebemasse mit hohem
 Diffusionswiderstand, großer Durchtritt-
 festigkeit und Alkaliresistenz

- Dicke : ca. 4 mm
- Trägereinlage: Glasvlies-Aluminium
- Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
 : $l \geq 400 \text{ N/50 mm}$
 : $q \geq 300 \text{ N/50 mm}$
- Dehnung nach DIN 12311-1
 : $l + q \geq 2 \%$
- Wasserdampfdurchlässigkeit nach
 DIN EN 1931 : $\geq 1500 \text{ m}$
- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109
 : $\leq -25 \text{ °C}$
- Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110
 : $\geq +70 \text{ °C}$

Verlegung fachgerecht gem. Hersteller-
 vorgaben, Längsnaht und Kopfstoßbereich
 min. 8 cm, mit Brenner und Andrückrolle
 fachgerecht verschweißen,
 im Bereich von An- und Abschlüssen sowie
 Durchdringungen ist die Bahn luftdicht,
 anzuschließen,
 Stöße versetzt anordnen
 einschließlich aller Zuschnitt- und
 Anpassungsarbeiten, sowie Eckausbildungen

40 m2 EP GP

03.037 Randdämmstreifen

Randstreifen,
 aus PE-Schaum,
 einschließlich Folienlasche und Folien-
 hochzug, mit rückseitigem Klebestreifen
 zur Wandbefestigung, Höhe nach Angabe
 in den LV-Positionen

einschließlich sämtlicher Zuschnitt- und
 Anpassarbeiten

Einbauhöhe 12-15 cm

Ausführungsbereich: alle Geschosse

400 m EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

03.038 Trennlage 2x 0,2 mm PE-Folie

Trennlage bestehend aus 2 x 0,2 mm
PE-Folie,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 3.2

als Untergrund für das Verlegen von
Estrich auf Trennlage, Verlegung auf
zuvor aufgebrachtter Abdichtung

Ausführungsbereich: UG., 1.OG, 2.OG

40 m2

EP GP

03.039 Estrich auf Trennschicht CT-C35-F5-T95, bis 11 kN/m²

Estrich,
Einbauart : auf Trennschicht verlegt
Ausführung : gemäß AS 4.1.1
Einbauhöhe : 95 mm

geeignet zur Aufnahme folgender Beläge
- PVC-Belag, geklebt

Einbaubereich: UG

Komplett liefern und einbauen unter
Einhaltung der Normen und DIN-Vor-
schriften.

40 m2

EP GP

03.040 Verbundestrich CT-C35-F5-V95

Estrich,
Einbauart : Verbundestrich
Ausführung : gemäß AS 4.1.3
Einbauhöhe : 95 mm

geeignet zur Aufnahme folgender Beläge
- PVC-Belag, geklebt

Einbaubereich: EG bis 1.OG

Komplett liefern und einbauen unter
Einhaltung der Normen und DIN-Vor-
schriften.

410 m2

EP GP

03.041 Estrichergänzungen Kleinflächen nachträglich, <0,5 m²

Estrichergänzungen Kleinflächen,
Anarbeitung in Streifen bis 25 cm
Breite, in Einzellängen bis 1,50 m,
an zuvor ausgesparte, bzw.
abgestellte Estrichkante.
Ausführung nachträglich bzw. nach
Arbeitsunterbrechung,

- Kleinflächen bis 0,5 m²

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

im gesamten Bodenaufbau, im wesentlichen bestehend aus:

- Untergrundvorbereitung für Verbundestrich, mit fachgerechtem Haftgrundauftrag auf genässte Stb.-Flächen,
- Haftgrund, zusätzlich auf bestehende abgestellte Estrichflanken für innigen Verbund
- Verbundestrich CT-C35-F5,
- Höhen 85 mm - 95 mm,
- "frisch in frisch" mit Haftgrund einbauen, einschließlich flächenbündigem Anarbeiten an die bestehenden Estrichflächen
- Oberfläche gerieben

Ausführungsbereich: alle Geschosse,
gem. Übersichtsplan

5 St EP GP

03.042 Wie Position 03.041 (Seite 48):
Estrichergänzungen Kleinflächen nachträglich, 0,5 bis 1,0 m²

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch

- Kleinflächen 0,5 bis 1,0 m²
- in Einzellängen bis 2,40 m

5 St EP GP

03.043 Wie Position 03.041 (Seite 48):
Estrichergänzungen Kleinflächen nachträglich, 1,0 bis 2,5 m²

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch

- Kleinflächen 1,0 bis 2,5 m²
- in Einzellängen bis 3,5 m

12 St EP GP

03.044 Zuschlagmittel für Schnellestrich, 24 Stunden

Zuschlagmittel,
für die Herstellung von Schnellestrich,
Belegreife nach ca. 24 Std.,

Abrechnung nach m² - Estrichfläche,
Estrichstärke 85 - 95 mm

450 m2 EP GP

03.045 Abschlusswinkel als Stahlwinkel
bis ca. L 100-120/150/5 mm,

Abschluss Estrich mit Stahlwinkel,
fluchtgerecht einmessen und aufstellen,

- Profil : bis L ca. 100-120/150/5 mm
- : verzinkt

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03 Titel Baumeisterarbeiten

Ausführungsbereiche:

- Abschlüsse an freien Kanten wie Schächten, Raumübergänge und Randabschlüssen, sowie Aussparungen, gem. Werkplanung
- in verschiedenen Längen, Einzellängen über 1,00 bis 2,50 m,
- einschl.: - Befestigungsmittel und Bohrungen
 - Befestigung mit Dübeln und Schrauben M 12,
 - mit Unterfütterung nach Wahl AN

Ausführungsbereich: alle Geschosse

20 m

EP GP

Summe Titel 03

Baumeisterarbeiten, Netto:

Übertrag:

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

04.001 Zulage für Arbeitshöhen > 3,5 m

Zulageposition für nachfolgend beschriebene Arbeiten an den Decken für erschwerte Arbeitsumstände in Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche für Einzelbereiche

Ausführung mittels Standleitern oder Rollgerüst

1 psch

GP

STAUBSCHUTZWÄNDE

04.002 Staubschutzwand GKB

Staubschutzwand luftdicht aufbauen zur Abschottung des Krankenhausbetriebes gegen Baustellenbereiche

Einbaubereiche:

- Entsorgung UG bis 2. OG

Ausführung: gerade rechteckige Wand

im Wesentlichen bestehend aus:

- stabile Unterkonstruktion aus Metallprofilen, unverschieblich befestigt an der Baukonstruktion
- Bautiefe Unterkonstruktion 100 mm
- vollflächige, einseitige Bekleidung aus Gipskartonplatten, einlagig, GKB 12,5 mm, verspachtelt in Qualitätsstufe Q2
- Ausbildung der Staubschutzwand von OK Estrich bis UK Rohdecke
- sämtliche Anschlussfugen an das Bauwerk luftdicht verklebt / abgedichtet
- beidseitiger rechtwinkliger Anschluss an Innenwände aus Mauerwerk verputzt oder Trockenbau

175 m2

EP GP

04.003 Staubschutzwand 2xGKB, feuerhemmend

Staubschutzwand luftdicht aufbauen zur Abschottung des Krankenhausbetriebes gegen Baustellenbereiche

Einbaubereiche:

- Flur UG bis 2. OG, Bereich neue Bettenaufbereitung

Ausführung: gerade rechteckige Wand

im Wesentlichen bestehend aus:

- stabile Unterkonstruktion aus Metallprofilen, unverschieblich befestigt an der Baukonstruktion
- Bautiefe Unterkonstruktion 100 mm
- vollflächige, beidseitige Bekleidung aus Gipskartonplatten, zweilagig, 2 x GKB 12,5 mm, bestriebsseitig verspachtelt in Qualitätsstufe Q2, baustellenseitig verspachtelt in Qualitätsstufe Q1,
- Ausbildung der Staubschutzwand von OK

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

- Estrich bis UK Rohdecke
- sämtliche Anschlussfugen an das Bauwerk luftdicht verklebt / abgedichtet
- beidseitiger rechtwinkliger Anschluss an Innenwände aus Mauerwerk verputzt oder Trockenbau

450 m2 EP GP

04.004 Zulage Außenecke rechtwinklig

Zulage zu zuvor beschriebener Staubschutzwand 2xGKB für Ausbildung einer Außenecke, rechtwinklig, 90°

26 St EP GP

04.005 Wie Position 04.004 :
Zulage Außenecke stumpfwinklig

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: stumpfwinklig, 90° bis 135°

7 St EP GP

04.006 Wie Position 04.004 :
Zulage Außenecke spitzwinklig

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: spitzwinklig, 45° bis 90°

5 St EP GP

04.007 Staubschutzwand GKB, Aufzugsportal A4+ UV

Staubschutzwand luftdicht aufbauen zur Abschottung des Krankenhausbetriebes gegen Baustellenbereiche

Einbaubereich: Aufzugsportal A4, UG bis EG
Ausführung : Kasten, rechteckig mit 2 Außenecken und Deckel
Höhe : ca. 2,5 m
Abwicklung : ca. 1,2 + 5,3 + 1,2 m

im Wesentlichen bestehend aus:

- stabile Unterkonstruktion aus Metallprofilen, unverschieblich befestigt an der Baukonstruktion
- Bautiefe Unterkonstruktion 100 mm
- vollflächige, einseitige Bekleidung aus Gipskartonplatten, einlagig, GKB 12,5 mm, verspachtelt in Qualitätsstufe Q2
- Ausbildung der Staubschutzwand von OK Estrich
- sämtliche Anschlussfugen an das Bauwerk luftdicht verklebt / abgedichtet
- dreiseitiger rechtwinkliger Anschluss an Innenwände aus Stahlbeton

inkl. Türe in Staubschutzwand als geschlossene Stahlblechtüre/Bautüre montieren, Stahltüre in Standardabmessungen, in Staubschutzwand integriert

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

Ausführung:

- Breite ca. 1,2 m
 - einschl. Zarge
 - Türe selbstschließend mit OTS, Feder oder Gummiband
 - sperrbar mit Fallenriegelschloss und Schließzylinder PZ
- einschl. 5 St. Schlüssel, Übergabe an die Objektüberwachung
Bautür funktionsbereit herstellen

Hinweis:

Die Bettenaufzüge A4 und A3 werden nacheinander umgebaut, sodass die Staubschutzwand nach Umbau des Bettenauszugs A4 über alle Geschosse zum Aufzug A3 umgesetzt werden kann (separate Position).

2 St EP GP

04.008 Wie Position 04.007 (Seite 52):
Staubschutzwand GKB, Aufzugsportal A4

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

Einbaubereich: Aufzugsportal A4, 1. OG bis 2. OG
Abwicklung : ca. 1,2 + 2,6 + 1,2 m

Hinweis:

Die Bettenaufzüge A4 und A3 werden nacheinander umgebaut, sodass die Staubschutzwand nach Umbau des Bettenauszugs A4 über alle Geschosse zum Aufzug A3 umgesetzt werden kann (separate Position).
In den Geschossen EG bis 3. OG werden zusätzliche Staubschutzwände benötigt.

3 St EP GP

04.009 Wie Position 04.007 (Seite 52):
Staubschutzwand GKB, Aufzugsportal A3

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

Einbaubereich: Aufzugsportal A3, EG bis 2. OG
Abwicklung : ca. 1,2 + 2,6 + 1,2 m

Hinweis:

Die Bettenaufzüge A4 und A3 werden nacheinander umgebaut, sodass die Staubschutzwand nach Umbau des Bettenauszugs A4 über alle Geschosse zum Aufzug A3 umgesetzt werden kann (separate Position).
In den Geschossen EG bis 3. OG werden zusätzliche Staubschutzwände benötigt.

3 St EP GP

04.010 Wie Position 04.007 (Seite 52):
Staubschutzwand GKB, Aufzugsportal A1+2

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

Einbaubereich: über Aufzugsportal A1 + A2, UG bis 2. OG

Ausführung : Kasten, rechteckig mit 2 Außenecken
und Deckel

Höhe : ca. 2,5 m

Abwicklung : ca. 1,2 + 3,8 + 1,2 m

4 St EP GP

04.011 Umsetzen Staubschutzwand GKB, Aufzugsportal

Umsetzen der zuvor beschriebenen Staubschutzwände
Aufzugsportal A4,
zum Aufzugsportal A3,

Bereich: UG bis 2. OG

im Wesentlichen bestehend aus:

- Rückbau der Staubschutzwand inkl. Türe am Aufzugsportal A4
- Transport der Staubschutzwand zum Aufzugsportal A3,
Transportentfernung ca. 2,5 m
- Wiederaufbau der Staubschutzwand inkl. Türe am Aufzugsportal A4
- sämtliche Anschlussfugen an das Bauwerk
luftdicht verklebt / abgedichtet
- dreiseitiger rechtwinkliger Anschluss
an Innenwände aus Stahlbeton

Hinweis:

Die Bettenaufzüge A4 und A3 werden nacheinander
umgebaut, sodass die Staubschutzwand nach Umbau des
Bettenauszugs A4 über alle Geschosse zum Aufzug A3
umgesetzt werden kann.

5 St EP GP

04.012 Staubschutzwand 2xGKB, feuerhemmend, Treppenhaus

Staubschutzwand luftdicht aufbauen
zur Abschottung des Krankenhaus-
betriebes gegen Baustellenbereiche

Einbaubereich: Treppenhaus, 1. OG

Ausführung : gerade rechteckige Wand

Höhe : ca. 3,15 bis 3,25 m

Breite : ca. 1,4 bis 1,6 m

im Wesentlichen bestehend aus:

- stabile Unterkonstruktion aus Metall-
profilen, unverschieblich befestigt
an der Baukonstruktion
- Bautiefe Unterkonstruktion 100 mm
- vollflächige, einseitige Bekleidung aus
Gipskartonplatten, zweilagig, 2xGKB 12,5 mm,
verspachtelt in Qualitätsstufe Q1
- Ausbildung der Staubschutzwand von OK
Estrich
- sämtliche Anschlussfugen an das Bauwerk
luftdicht verklebt / abgedichtet
- dreiseitiger rechtwinkliger Anschluss
an Innenwände aus Stahlbeton

8 St EP GP

Übertrag:

BODENBELAGSARBEITEN

04.013 Vorbereiten der Estrichoberfläche für Beläge

alte Zementestriche mit Kleberresten
entfernter Oberbeläge zur Verlegung
neuer Bodenbeläge herrichten

Untergrund vorbereiten nach DIN 18365

- Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
in Teilflächen
- Estrichoberflächen vorbereiten und
reinigen, Methode nach Wahl
des AN, z.B. durch Schleifen,
mechanisches Bürsten oder
Kugelstrahlen
- entfernen von Kleberresten,
losen Teilen, gewerkefremde
Verschmutzungen, Baustäube und
trennend wirkende Substanzen,
Untergrund abkehren, besenrein,
- Kehr- und Schuttgut aufnehmen
und bestimmungsgemäß entsorgen
- im Ergebnis ist eine gereinigte
und verlegereife - bzw. spachtelfähige
Estrichoberfläche herzustellen.

140 m2 EP GP

04.014 Vorbereiten der Estrichoberfläche für Beläge, < 1m2

Estrichoberflächen nach Entfernen
geklebter Bodenbeläge zur Verlegung
neuer Bodenbeläge herrichten

Position wird vor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch:

- Kleinflächen < 1,0m2

10 m2 EP GP

04.015 Estrichoberfläche abfräsen, bis 10mm

Erhöhungen im Estrich egalisieren durch
Abfräsen

- Bereiche : Übergänge, Belagswechsel
u. dgl.
- abzufräsende Höhe
: bis 10 mm

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

- Einzelflächen
: < 1,0 m2

- Fräs- und Schuttgut aufnehmen
und bestimmungsgemäß entsorgen

15 m2 EP GP

04.016 Untergrundvorbereitung, Dispersionsvoranstrich

Untergrund vorbereiten nach DIN 18365
bzw. 18356,

Untergründe: Schwimm. Zementestrich
CT-F5-S70 o. ä.
nach zuvor entfernten
Bodenbelägen

Leistungsumfang im wesentlichen:

- anschleifen der Estrichoberfläche,
sauber abkehren und reinigen,
entfernen von trennend wirkenden
Substanzen, Verunreinigungen entfernen,
bei Arbeiten mit Staubentwicklung ist
mit Absauggeräten zu arbeiten
- Abfallgut ist bestimmungsgemäß
zu entsorgen,
- Untergrund mit einem geeigneten
lösungsmittelfreien, sehr emissionsarmen
[GEV-EMICODE EC1 Plus] Dispersionsvor-
anstrich gekennzeichnet mit dem "Blauen
Engel" nach RAL-UZ 113,
als Haftgrund grundieren,

140 m2 EP GP

04.017 Untergrund spachteln, vollflächig,
Dicke 2 - 5 mm

Untergrund ausgleichen und spachteln,

Untergründe: Schwimm. Zementestrich
CT-F5-S70 o. ä.

ganzflächiges Spachteln des Untergrundes
mit einer nicht brennbaren, in Klasse
A1FL eingestuft (in Anlehnung an
EN 13 501-1) hochwertigen [GEV-EMICODE
EC1 Plus] gekennzeichnet mit dem
"Blauen Engel" nach RAL-UZ 113,
stuhlrollengeeigneten Nivelliermasse
der Güteklasse C35/F7 (in Anlehnung an
DIN EN 13813), Auftragsstärke über 2 bis
5 mm

140 m2 EP GP

04.018 Wie Position 04.017 :
Zweite Spachtelung wie vor,
jedoch bis 5 mm

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

zusätzlich zur ersten Spachtelung,
Dicke der 2. Spachtelung bis 5 mm,
Spachtelmasse wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben,
einschl. erforderlichem Voranstrich,

Ausführung nur auf besondere Anweisung
der Objektüberwachung.

15 m2 EP GP

04.019 Elastischer Bodenbelag PVC d = 2,0 mm,

Bodenbelag aus PVC, ohne Träger DIN EN ISO 10581,
homogen, einschichtig,
Bindemittelgehalt Typ I, Phtalatfrei, Emissionsverhalten
< 10 µg/m³ TVOC nach 28 Tagen gemäß EN 16000-6,
Frei von Schwermetallen und Formaldehyd,
REACH-konform laut Verordnung der Europäischen Union,
Vollständig recycelbar und hergestellt mit mindestens
25 % Recyclinganteil,
Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich,
sehr starke Beanspruchung) / Klasse 43 (industrieller Bereich,
starke Beanspruchung)
antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815
max. 2 kV,
Trittschallverbesserungsmaß DIN EN ISO 10140-3: 5 dB,
geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W,
Dekontaminierbarkeit ISO 8690, sehr gut,
Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1: Bfl-s1,
Bewertungsgruppe Rutschgefahr R9
sehr gut beständig gegen Chemikalien ISO 26987,
Wärmeleitfähigkeit ISO 10456: 0,25 W/(mK)
Dicke ISO 24346: 2,0 mm,
in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm,
Flächengewicht ISO 23997: ca. 2.850 g/m²
Resteindruck ISO 24343-1: ca. 0,02 mm
mit Chipoptik, in mehrfarbiger Ton-in-Ton Abstufung zum
Grundfarbton, richtungsfrei, mit matter Oberfläche,
Lichtechtheit EN 20 105 B02: ≥ Stufe 7
mit werkseitiger PUR-Oberflächenvergütung für
geringen Reinigungs- und Pflegeaufwand,
Antibakterielle Aktivität (E.coli - S.aureus - MRSA)
ISO 22196: ≥ 99% Wachstumshemmend
Lebenslang einpflegefrei und renovierbar.

Farbton: nach Bemusterung

Leitprodukt: "Gerflor Mipolam Affinity",
oder gleichwertig nach Wahl des AN,

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Verlegung/Ausführung:

Verkleben der vor genannten PVC-Bodenbeläge
auf vollflächig gespachteltem Untergrund
gemäß den Herstellerrichtlinien

Anforderungen Klebstoff:

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

- faserarmerter Nass-Klebstoff
- Allgemein bauaufsichtliche Zulassung
- lösungsmittelfrei GISCODE D 1
- sehr emissionsarm GEV-EMICODE EC1 Plus
- geruchsneutral während und nach Verklebung
- sehr hohe Maßbeständigkeit
- minimiertes Resteindruckverhalten

Verlegerichtung gemäßVorgabe des Architekten

einschl.: passgenauem Anschluß an Bestand, Türzargen aus Stahlblech sowie Wände mit Stellsockel aus Bodenbelag (siehe gesonderte Pos.)
: Nischen, Teil- und Einzelflächen

140 m2 EP GP

04.020 Verschweißen des Bodenbelags, PVC-Schweißschnur, einfarbig

Verfugen des Bodenbelages aus PVC Bahnenbreite 200 cm, passend zum angebotenen Erzeugnis, z. B. mit PVC-Schweißschnur, 4,0 mm, einschl. aller Fräsarbeiten, Farbton dem Bodenbelag angepasst, bzw. Farbe nach Wahl des AG, Ausführung nach Herstellerrichtlien,

Abrechnung nach Fläche des Belags

140 m2 EP GP

04.021 Fertigsockel PVC

Vorgefertigter Hohlkehlsockel mit elastischer Hohlkehlverstärkung aus vorgenanntem Belag, 100 x 100 mm Radius 12 - 15 mm, herstellen und auf festen, staubfreien Untergrund dauerhaft an Wand und Boden verkleben, Stoßfugen der Sockel mit silikonfreier Dichtmasse farblich passend verfugen. Fugen zum Belag thermisch verschweißen

Farbton passend zum Bodenbelag

Sockelhöhe ca. 10 cm

Untergrund GK-Wände, MW-Wände

60 m EP GP

04.022 Zulage Außenecken Fertigsockel

Zulage zu Fertigsockel PVC für Außenecken vorgefertigte Ecken aus o.g. Hohlkehlprofil, 100 x 100 mm sauber auf Geh rung geschnitten, mit elastischer rückseitiger Eckverstärkung an Boden und Wand, w.o. dauerhaft verkleben

5 St EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

04.023 Zulage Innenecken Fertigsockel

Zulage zu Fertigsockel PVC für Innenecken
sauber auf Gehrung schneiden und dauerhaft verkleben,
Gehrungsschnitt mit silikonfreiem Dichtstoff verfugen

3 St EP GP

04.024 PVC-Bodenbelag ausbessern

Kleine Beschädigungen im PVC-Bodenbelag
ausbessern

- Schadstellen ausschneiden (gerade Schnitte)
- Untergrund / Estrich reinigen, schleifen
zur Aufnahme eines neuen Belages
- neue Belagstücke in ausgeschnittene
Fehlstellen exakt einpassen und verkleben
- Material wird bauseits gem. Bestand zur
Verfügung gestellt
- Größe der Schadstellen
: ca. 400m2 bis 900m2
- Abrechnug nach Stück

15 St EP GP

04.025 PVC-Bodenbelag anarbeiten an neue Wände

Bestehende Bodenbeläge anarbeiten an neu bzw. nachträglich errichtete
Wände

- Bodenbelag : PVC
- Belagstreifen parallel zur Wand (gerade
Trennschnitte) aufnehmen und entsorgen
- Untergrund / Estrich reinigen, schleifen
zur Aufnahme eines neuen Belages
- neue Belagsstreife exakt einpassen
und verkleben
- Streifenbreite: ca. 20cm
- Material wird bauseits gem. Bestand zur
Verfügung gestellt

20 m EP GP

MALERARBEITEN

04.026 Erstbeschichtung Dispersionsfarbe GK-Wände

Beschichtung der neu hergestellten
GK-Staubschutzwand, einschl. Anarbeiten
an Randbereiche, Deckenanschlussbereiche,
in Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich

Beschichtungssystem für Innen, emissionsarm,
hochwertige Innendispersionsfarbe mit
hervorragendem Deckvermögen

Zwischen- und Schlussanstrich:

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

Reinacrylat, nach DIN EN 13300,
Glanzgrad stumpfmatt, Nassabriebklasse 1, desinfektionsmittelbeständig,
diffusionsfähig, lösemittel- und
weichmacherfrei, Standardfarbton weiß

einschl. Verfugung auf Acrylbasis im
Anschlussbereich

Ausführung in Teilabschnitten

625 m2 EP GP

04.027 Dauerelastische Verfugung

Schließen der Fugen, vertikal und horizontal,
an den Türzargen, Einbauteilen, Revisions-
klappen, etc., mit dauerelastischem,
spritzbarem überstreichbarem Dichtstoff

Fugenbreite über 2 bis 8 mm
Ausführung in allen Einzellängen

350 m EP GP

04.028 Anschlussfugen Acryl

Anschlussfugen mit Acryl-Dichtungsmasse,
einschließlich erforderlicher Hinterfüllungen
als abgeglättete Anschlussfuge herstellen.

- Bereiche: Einbauteile, Türen, Decken- und
Wandanschlüsse, Anschluss Sockelleisten/
Wandflächen, etc.

350 m EP GP

04.029 Anschlussfugen Silicon

Anschlussfugen mit Neutral-Silicon,
einschließlich erforderlicher Hinter-
füllungen als abgeglättete Anschlussfuge
herstellen.

Farbton weiß, bzw. nach Angabe des AG

- Bereiche: Einbauteile, Türen, Decken- und
Wandanschlüsse, Anschluss Sockelleisten/
Wandflächen, etc.

80 m EP GP

WIEDERMONTAGE DECKEN

04.030 Wiedermontage Metall-Paneeldecke

vom AN demontierte Metall-Paneeldecken-
bekleidung säubern durch feuchtes Wichen
und wiedermontieren auf vorhandener
Metall-Unterkonstruktion einschl.
Deckenrand-Abschlusswinkel

UK Metalldecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

Ausführung in Teilabschnitten, einschl.
Aufwendungen für bereichsweise erschwertes
Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurch-
führungen, Lüftungseinbauten, etc.

500 m2 EP GP

04.031 Wie Position 04.030 (Seite 60):
Wiedermontage Holz-Paneeldecke

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

Holz-Paneldecke

280 m2 EP GP

04.032 Wie Position 04.030 (Seite 60):
Wiedermontage Holz-Wabendecke

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

Holz-Wabendecke

200 m2 EP GP

04.033 Zulage Ausführung in Kleinflächen <2,5m2

Zulageposition für zuvor beschriebene
Arbeiten an den Decken für Ausführung
in Kleinflächen <2,5 m2

100 m2 EP GP

04.034 Umbau Metall-Unterkonstruktion in Kleinflächen

Umbau der Metall-Unterkonstruktion
der Bestands-Metalldecke für erforderliche Kernbohrarbeiten oder
Leitungsführungen

Ausführung in Kleinflächen bis 2 m2,
auf Besondere Anordnung durch die
Objektüberwachung

100 m2 EP GP

TÜREN

04.035 Tür in Staubschutzwand, geschlossen, B=ca.1,2m

Zus. Türe in Staubschutzwand als geschlossene Stahl-
blechtüre/Bautüre montieren, Stahltüre in Standard-
abmessungen, in Staubschutzwand integriert

Ausführung:

- Breite ca. 1,2 m
- einschl. Zarge
- Türe selbstschließend mit OTS, Feder
oder Gummiband

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

- sperrbar mit Fallenriegelschloss und Schließzylinder PZ

einschl. 5 St. Schlüssel, Übergabe an die Objektüberwachung

Bautür funktionsbereit herstellen

8 St EP GP

04.036 Wie Position 04.035 (Seite 61):
Tür in Staubschutzwand, vollwandig, dichtschießend

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch:

Ausführung vollwandig, dichtschießend

8 St EP GP

04.037 Stahlblechtüre 1-flg, T90-RS, EZ, 101x214cm

Lieferung und Montage einer Brandschutz-Stahlblechtüre

Anforderung:

- Brandschutz: feuerbeständig
T90 gem. DIN 4102 / EI90 gem. EN 13501
- Rauchschutz: rauchdicht selbstschießend
RS gem. DIN 18195 / S200C5 gem. EN 13501
- Wärmeschutz: ohne Anforderung
- Schallschutz: ohne Anforderung

Ausführung:

- einflügelige Innentüre in Objektausführung
- Abmessungen Richtmaß: 101 x 214 cm
- Einbausituation: MW-Leibung und StB-Sturz in Bestands-Öffnung
- Stahl-Eckzarge, Ausführung nach EN 16034
- Einfachfalz
- Zarge ohne Bodeneinstand
- Oberflächen grundiert und lackiert in Standard-Farbtönen weiß (nach Wahl des AN werkseitige Beschichtung und Schutz bei der Montage oder Vor-Ort-Beschichtung durch den AN)
- Eckzarge mit Laschenbefestigung, einschl. Ausmörtel- und Beiputzarbeiten
- doppelwandiges Stahltürblatt mit Einlage und Dünnpfalzausführung nach EN 16034
- einschl. 2-teilige Rollen-Türbänder
- einschl. selbstverriegelndes Fallenriegelschloss, vorgerichtet für PZ, Objektqualität, Drückerrhöhe 105 cm, Panikfunktion E (Wechsel-funktion)
- einschl. absenkbarer Bodendichtung
- einschl. Wechselgarnitur Drücker-Knauf in Edelstahl, DIN EN 179, gerade
- einschl. Gleitschienen-Obentürschließer nach EN 1154A ohne Feststellung, Schließkraft einstellbar EN 2-6, EV1, Schließgeschwindigkeit, Ends Schlag, Öffnungsdämpfung

Übertrag:

sowie Schließverzögerung einstellbar

Einsatz: 1. + 2. OG in Aufzugsverteilung, BOS

Türelement in fix und fertiger Ausführung,
betriebsbereit montiert

2 St EP GP

04.038 Stahlelehtüre 2-flg, vds, Provisorium, ca.240x250cm

Lieferung, Montage und Rückbau und Entsorgung
nach dem letzten provisorischen Einsatz einer
2-flügeligen Stahlelehtüre mit seitlichen
Anschlagpfosten/Wandanschlusspaneele und
Sturzriegel

Anforderung:

- Brandschutz: dichtschiließend, selbstschiließend
- Rauchschiutz: ohne Anforderung
- Wärmeschiutz: ohne Anforderung
- Schallschiutz: ohne Anforderung
- Optik: geringe Anforderung

Beschreibung:

Während der bauseitigen Aufstockungsarbeiten
der stirnseitigen Treppenhäuser F, J und H,
die jeweils ca. 6 Wochen dauern und nacheinander
ausgeführt werden, fordert der Brandschiutz eine
Unterteilung der dadurch entstehenden längeren
Fluchtwege. Hierfür wird die hier beschriebene
Stahlelehtüre in den Bestandsflur provisorisch
eingebaut, umgesetzt (Leistung separat beschrieben)
und rückgebaut, entsorgt. Die Türe ist in den
Bestandsflur nach Wahl des AN mit einer provisor-
ischen Anschlusskonstruktion mit seitlichen Pfosten
oder Wandstützen und einem Sturz oder Sturzriegel
zu montieren. Die Türe ist im Regelfall daueroffen
und erhält eine Feststellanlage mit Rauchschialt-
zentrale/Rauchmelder und soll als "Insellösung" an
eine vorhandene SV-Steckdose (230V, SchuKo-Stecker)
angeschlossen werden können.

Ausführung:

- zweiflügelige Innentüre, ggf. mit Wandanschluss-
paneele und Sturz
- mind. lichte Durchgangsmaße: 150 x 201 cm
- Bestands-Öffnung Flur: ca. 240 x 250 cm
- Einbausituation: Bestandswände Trockenbau,
Abhangdecke als Holz-Paneeeldecke, Türmontage
bis UK Abhangdecke
- Wandanschluss und Sturz z.B. als Trockenbau-
Paneele mit UA-Unterkonstruktion, Befestigung
und ggf. zusätzliche Abstützungen zur
Stabilisierung nach Wahl des AN
- Montageart weitestgehend beschädigungsfrei
der Bestandswände/Decke (außer Schraubenlöcher),
Beseitigung durch den AN
- geschlossenes Stahleleht-Türblatt
- Stahlzarge, Eck-,Umfassungs- oder Blockzarge
nach Wahl/Konstruktionsart des AN
- Zarge ohne Bodeneinstand
- Oberflächen grundiert oder farbig nach Wahl des AN
- einschl. Fallenschloss oder Fallenriegelschloss

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

04 Titel Trockenbau-/Ausbauarbeiten

- mit Panikfunktion B im Gangflügel,
- Standflügelschloss im Standflügel
- einschl. Drückergarnitur DIN EN 179 an Gangflügel und Drücker-Halbgarnitur an Standflügel
- einschl. Feststellanlage nach Wahl des AN aus 2-flg. Obentürschließer und Haftmagnet-Feststellanlage an provisorischer Wand anschlusskonstruktion oder 2-flg. Obentürschließer mit Feststellung mit Rauschschaltzentrale (separat oder in OTS integriert) und 2 separate Rauchmelder mit 5 m frei verlegtem Kabel für Deckenmontage, einschl. Anschlusskabel mit Schuko-Stecker, 10 m Kabellänge
- Ausführung als funktionsfähige Insellösung ohne Anschluss an die GLT, ohne bauseitige Zuarbeit durch eine ELT-Firma

Einsatz: 2. OG Flur

Türelement in fix und fertiger Ausführung, betriebsbereit montiert

1 St EP GP

04.039 Umsetzen Stahlblechtüre 2-flg, Provisorium, ca.240x250cm

Umsetzen der zuvor beschriebenen Stahlblechtüre einschl. ggf. verbauten Anschlusspaneelen und der verbauten Feststellanlage von einem Bauteil/Flur in den nächsten Bauabschnitt

- Umsetzen des Türelements im gleichen Geschoss
- Laufweglänge ca. 100 m
- Größe beschränkt durch Bestandstüren

2 St EP GP

Summe Titel 04

Trockenbau-/Ausbauarbeiten, Netto:

05 Titel Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

Es gelten die Regelungen der BVB, Absatz 17

05.001 Facharbeiter Rückbau und Abbruch

Stunden Facharbeiter,
für Rückbau- und Abbrucharbeiten

100 h EP GP

05.002 Facharbeiter Baumeisterarbeiten

Stunden Facharbeiter,
für Baumeisterarbeiten

100 h EP GP

Übertrag:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

05 Titel Stundenlohnarbeiten

05.003 Facharbeiter Trockenbauarbeiten

Stunden Facharbeiter,
für Trockenbauarbeiten

100 h EP GP

05.004 Facharbeiter Maler-/Ausbauarbeiten

Stunden Facharbeiter,
für Malerarbeiten bzw. Ausbauarbeiten
(Anarbeiten Bodenbelag, Fußleisten, etc.)

50 h EP GP

Summe Titel 05

Stundenlohnarbeiten, Netto:

1011 VE GU Umbau im Bestand I

LV-Zusammenfassung

01	Titel	Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen	14
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten	18
03	Titel	Baumeisterarbeiten	33
04	Titel	Trockenbau-/Ausbauarbeiten	51
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	65

Summe VE 1011 GU Umbau im Bestand I

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

1011 VE GU Umbau im Bestand I

03.0003 AS 2.2 Dampfsperre KSK Elastomerbitumenbahn

'.....'

03.0005 AS 3.1 Ausgleichsdämmplatte MW 040 DEO

'.....'

04.019 Elastischer Bodenbelag PVC d = 2,0 mm,

'.....'